

Macro-Lepidopterologica 1925.

Ein Beitrag zur Falterfauna von Frankfurt am Main.

Vortrag des Herrn **Albert Hepp**, gehalten am 17. 12. 1925
im Verein für Insektenkunde Frankfurt am Main.

1. Fortsetzung.

22. *Hylóicus pinástri* L. Ebenfalls keine Seltenheit und überall zu finden, wo Kiefern wachsen. Oberurseler Wald 14. VI. 1925.

23. *Deiléphila euphórbiae* L. Die schön gezeichnete Raupe wie jedes Jahr, auch 1924 häufig zu finden. Von der Vilbeler Trift e. l. 10. 12. V. 1925.

24. *Cerúra fúrcula* Cl. Gespinste dieser Art habe ich schon eine ganze Anzahl gefunden. Sie waren aber meistens leer oder mit Schmarotzertönnchen besetzt. Spechte, Meisen und Kleiber scheinen die Puppen oft auszuhacken. Im Gegensatz zu milhäuseri frißt sich die *fúrcula*-Raupe tief in die Rinde ein. Die Gespinste sind deshalb nicht leicht zu sehen. Bis jetzt nur an Buche gefunden. e. p. 18. V. 27. V. 1925. Stadtwald, Babenhäuserlandstraße.

25. *Stáuropus fágí* L. Im Frankfurter Gebiet nicht gerade häufig, aber jedes Jahr zu finden. Bei der Aufzucht aus dem Ei ist Feuchtigkeit Bedingung. Das ♀ aus dem Vilbeler Wald. 15. VI. 1925.

26. *Pheósia trémula* Cl. Nicht selten im Gebiet und als Raupe öfters an Espen zu finden. Sprendlinger Landstraße e. l. 3. VI. 1925.

27. *Notodónta zíczac* L. Ebenfalls keine Seltenheit. Mit der vorigen zusammen, auch an Salweiden. Sprendlinger Landstraße e. l. 12. VII. 1925.

28. *Ochrostígma melagóna* Bkh. Diese Spezies ist etwas seltener als die vorhergehenden. Sie kommt aber im Stadtwald überall vor, doch immer einzeln. Babenhäuser Landstraße e. l. 10. IV. 1925.

29. *Lophópteryx camelína* L. Einer der häufigsten Spinner im Gebiet und oft in der charakteristischen und merkwürdig anmutenden Copulastellung zu finden. Stadtwald 10. V. 13. V. 1925.

30. **Pygaéera anastomósis** L. Nach Koch um Frankfurt a.M. selten, was heute nicht mehr zutrifft. Ich finde die Raupe jedes Jahr an Espen in Anzahl. Die Stücke von der Sprendlinger Landstraße e. l. 15. V. 1925.

31. **Pygaéera pígra** Hufn. Die Raupe dieses zierlichen Spinnerchens ist überall, wo Espen wachsen, zu finden. In die Blätter eingesponnen. Sprendlinger Landstraße e. l. 25. 29. 31. III. 1925.

32. **Stílpnótia sálicis** L. Die schön gezeichnete Raupe oft an Espen zu finden. Die Stücke von der Försterwiese. Von einem verheerenden Auftreten der Raupe um Frankfurt a. M. ist mir nichts bekannt geworden. Försterwiesenschneise e. l. 12. VII. 1925.

33. **Áglía tau** L. Der Falter erscheint meistens mit der Apfelblüte und ist in den Buchenwäldern um Frankfurt a. M. keine Seltenheit. Aus dem Ei nicht leicht aufzuziehen, da sich die in der Jugend mit Dornen besetzten Räumchen leicht verhaken. Erwachsene Raupen fand ich oft nach Sturm auf dem Boden. Das ♀ aus dem Stadtwald 13. V. 1925.

34. **Drépana falcatária** L. Einzelne, doch immer zu finden. Die Raupe liebt schattige und feuchte Stellen. Die beiden ♀♀ von Münster und Lorsbach (Taunus) 17. V. 1925.

35. **D. lacertínária** L. Seltener als der vorhergehende. Enkheimer Wald 6. V. 1925.

36. **D. cultrária** F. In der Mainebene von mir merkwürdiger Weise noch nicht festgestellt. Gondolf hat ihn jedoch im Stadtwald früher immer gefunden. In Menge flog das Falterchen dieses Jahr bei Hofheim (Ts.). Leider waren die Stücke nicht mehr sauber. Die besten zeige ich vor. 17. V. 1925.

37. **Díphtera álpium** Osbeck (*orion* Esp). Den der *aprilína* recht ähnlichen Falter traf ich bis jetzt nur sehr vereinzelt im Gebiet an. Das Stück von der Försterwiese 3. VI. 1925.

38. **Démas córylí** L. Keine Seltenheit und in Buchenwäldern immer zu finden. Aus dem Luhrwald bei Offenbach 21. IV. 1925.

39. **Acronýcta psi** L. Sowohl als Raupe wie als Falter immer zu finden. Aus dem Isenburger Wald 21. VI. 1925.

40. **A. aurícóma** F. Ebenfalls keine Seltenheit. Als Raupe mitunter in Menge. Sprendlinger Landstraße 3. V. Enkheimer Wald 6. V. 1925.

41. **A. rúmícis** L. Als Raupe häufiger zu finden wie als Falter. Doch oft gestochen. Sprendlinger Landstraße 3. V. 1925.

42. *Ágrotis ianthína* Esp. Hauptsächlich als Raupe beim Leuchten zu finden. Doch ist sie nicht gerade häufig. Enkheimer-Wald e. l. 31. V. 1925.

43. *A. aúgur* F. Diese Eule bzw. die Raupe schon etwas seltener. Raupen mit ziegelroter Färbung, wie sie L a m p e r t (Tafel 53 Fig. 13) und S p u l e r (Tafel 22 Fig. 21) abbilden, habe ich noch nicht gefunden. Die Raupen ähneln mehr dem Bild bei B e r g e = R e b e l (Tafel 29 Fig. 12a). Doch sind sie immer noch etwas dunkler gefärbt. Eine zweite Generation erzielte ich im November. Raupen sowohl als Puppen waren im Freien in meinem Glas untergebracht. Raupen an Bachweide. e. l. 3. 8. VI. 5. XI. 1925.

44. *A. bája* F. Ebenfalls als Raupe beim Leuchten zu finden, doch nicht häufig. Eschersheim e. l. 3. VI. 1925.

45. *A. c-nígrum* L. Ein häufiger Gast am Köder. Raupe dieses Jahr in großer Anzahl am Bergener Hohenrücken in den Schirm geklopft. Eschersheim e. l. 3. VI. 1925.

46. *A. xanthógrapha* F. Oefters am Köder. Gehört zu den wenigen Eulen, die ich dieses Jahr am Köder erbeutete. Babenhäuser Landstraße. 15. VIII. 1925.

47. *A. brúnnea* F. Ebenfalls am Köder, doch auch als Raupe zu leuchten. Eschersheim e. l. 3. VI. 1925.

48. *A. prímulae* Esp. (*festíva* Hbn). Erst einmal dieses Jahr gefunden. Engewaadwald 13. VII. 1925.

49. *Maméstra leucophaéa* Vieweg. Von G o n d o l f als Falter bei Friedrichsdorf geklopft. 8. VI. 1925.

50. *M. nebulósa* Hufn. Als Raupe öfter beim Leuchten gefunden. Auch als Falter, hauptsächlich in den Ritzen der Kiefernrinde sitzend, nicht selten. Oberurseler und Vilbeler Wald. 10. VI., 15. VI. 1925.

51. *M. brássicae* L. Keine Seltenheit. Ins Zimmer geflogen. 18. VI. 1925.

52. *M. persicáriæ* L. Die schön samtgrün gefärbte Raupe — das Grün variiert von hellgrün bis dunkelgrün — im Herbst oft zu finden. Der Falter ist nicht so häufig. Die Reihe Vilbeler Wald e. l. 24.-29. IV. 1925.

53. *M. olerácea* L. Keine Seltenheit. Eschersheim e. l. 5. VI. 1925.

54. *M. thalassína* Rott. Nicht häufig. Försterwiese 3. VI. 1925.

55. *M. písí* L. Keine Seltenheit e. l. 13. V. 1925. Heddernheim.

56. **Miana bicoloria** Vill. Habe ich früher öfters am Köder gefangen. Dieses Stück fand ich auf der Eschersheimer Landstraße an einem Grashalm 19. VIII. 1925.

57. **Hadena lithoxylea** F. 1 Stück vom Wildhof. Saß an einer Telegraphenstange 18. VI. 1925.

58. **H. rúrea** F. mit **alopécúrus** Esp. Von Gondolf bei Friedrichsdorf geklopft. 1. VI. 1925.

59. **Mánia maúra** L. Diese schöne Eule — das schwarze Ordensband — ist hauptsächlich am Köder zu fangen. Doch finde ich auch die Raupe öfter an Bachweiden. Mit Efeu fütterte ich einst Raupen e. o. und erhielt die Falter im Januar. Von der Nidda bei Heddernheim e. l. 15. VI. 1925.

60. **Naénia típica** L. Dieses Jahr häufig als Raupe an Bachweide an der Nidda gefunden. Daraus eine schöne Reihe e. l. 3.–10. VI. 1925. Die Stücke variieren in der Vorderflügelzeichnung von hellgrau bis sepiabraun.

61. **Caradrína quadripunctáta** F. flog ins Zimmer 10. VI. 1925.

62. **Plástenis subtúsa** F. Diesen nicht alltäglichen Fund machten wir, d. h. mehrere Mitglieder des Vereins, bei einem Besuch, den wir Herrn B o l d t in Soden (Ts.) abstatteten. (Vereinsausflug). Starker Regen und Wind hatten die verpuppungsreifen Raupen in Anzahl von Pappeln geweht e. l. 25. 28. VI. 1925.

63. **Xýlina ornithopus** Rott. Im Herbst und nach der Ueberwinterung im Frühjahr eine häufige Erscheinung im Gebiet. Sitzt in Rindenrissen. Enkheimer Wald 1. IV. 1925.

64. **Cucúllia umbrática** L. Ein Stück aus dem Oberurseler Wald an einer Telegraphenstange 10. VI. 1925.

65. **Erástría úncula** Cl. Ein Stück von der Engewaadwiese 16. VI. 1925.

66. **Rívula sericeális** Sc. Dieses zierliche Falterchen fing ich in zwei Exenplaren im Vilbeler Wald 15. VI. 1925.

67. **Plúsia pulchrína** Hw. Eine gerade nicht häufige Plusie; fand meine Frau im Oberurseler Wald, als der Falter eben die Puppe verlassen haben mochte. Er ist unbeschädigt. 14. VI. 1925.

68. **P. gamma** L. Wie überall auch in unserm Gebiet keine Seltenheit. Schwärmt am Tag. Einen Massenflug von gamma beobachtete ich vor Jahren am Wildhof. Diese Stücke von der Babenhäuser Landstraße 3. VI. 30. VIII. 1925.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1926/27

Band/Volume: [40](#)

Autor(en)/Author(s): Hepp Albert

Artikel/Article: [Macro-Lepidopterologica 1925. Ein Beitrag zur Falterfauna von Frankfurt am Main. 328-331](#)